



Gebet für Irland

Der Kernpunkt

Wir sehnen uns nach dem Tag, an dem GOTT in Irland eine Gemeinschaft von Menschen erweckt, die in inniger Gemeinschaft und Verbundenheit mit IHM wandeln, vollkommen authentisch sind und in der Autorität des HEILIGEN GEISTES wandeln. Ein Volk, das im GEIST gemeinsam zu einer heiligen Wohnstätte GOTTES aufgebaut wird und in Erwartung SEINER Wiederkunft lebt und danach Ausschau hält.

Gebetsleitfaden für die Freunde Irlands

Irland befindet sich in einem epochalen Wandel. Sowohl in Nordirland als auch in der Republik Irland wächst in den evangelikalen und glaubensorientierten Gemeinschaften das Gefühl, dass Gott etwas Neues in Gang setzt und gleichzeitig Sein Volk wieder mit seinen alten geistlichen Wurzeln verbindet. Gleichzeitig ist die große Mehrheit der Menschen in der Gesellschaft innerlich kalt geworden und zeigt wenig Interesse am Herrn oder Seinen Wegen.

Überall auf der Insel erlebt die kleine Minderheit der Gläubigen neue Zeichen geistlichen Hungers, erneuertes Gebet, Initiativen zur Gemeindegründung, Jugendbewegungen und den Wunsch nach authentischen Ausdrucksformen christlicher Gemeinschaft. Es wächst die Überzeugung, dass Irland etwas wiederentdeckt, das schon immer Teil seines geistlichen Erbes war: ein Glaube, der tief verwurzelt ist in Gemeinschaft, Mission, Gastfreundschaft, Kreativität und einem tiefen Bewusstsein für Gottes Gegenwart im Alltag.

Zurück zu den alten Pfaden

Der Prophet Jeremia schreibt: "Stellt euch an die Wege und haltet Ausschau, fragt nach den Pfaden der Vorzeit, fragt, wo der Weg zum Guten liegt; geht auf ihm." (Jeremia 6,16; Einheitsübersetzung)

Unsere Geschichte ist geprägt von tiefem Glauben und Hingabe an Jesus, vom Gebet und von den Worten der Heiligen Schrift. Wir glauben, dass Gott die Kirche einlädt, diese alten Wege wiederzuentdecken. Das bedeutet, zeitlose Werte wiederzuentdecken, die die keltisch-christliche Bewegung geprägt haben:

- tiefe Hingabe an Christus,
- Gebet, das in den Alltag eingebunden ist, und sorgfältiges Studium der Heiligen Schrift,
- Gottes Gegenwart in der gesamten Schöpfung wahrnehmen und spüren,
- Mission und Evangelisation,
- Gastfreundschaft und Gemeinschaft,
- Mut zur Nachfolge.

Die geistlichen Quellen, die von denen gegraben wurden, die das Evangelium quer durch Irland und nach Europa trugen, inspirieren auch heute noch eine neue Generation.

Irlands prägende Geschichte

Die Iren des 21. Jahrhunderts sind stärker als je zuvor von Technologie, Wohlstand und einer liberalen Weltanschauung geprägt. Wir sind heute eine sehr wohlhabende, liberale und multikulturelle Gesellschaft, die sich im raschen Wandel befindet. Täuschung ist weit verbreitet.

Unsere Geschichte wurde geprägt von dem heiligen Patrick (um 500 n. Chr.), der den Weg in das Klosterzeitalter ebnete, den Wikingern, der britischen Herrschaft in Irland (ca. 800 Jahre), der Hungersnot (1845–50), der Teilung und dem Freistaat (1921), der irischen Verfassung (1937), Aufschwung und Abschwung (1998–2013) sowie dem gegenwärtigen Wohlstand.

Erste Anzeichen für ein Wirken Gottes zeigten sich Ende der 1960er Jahre in Dublin, und ab Anfang der 1980er Jahre entstanden im ganzen Land neue Gemeinden. Ein erheblicher Zustrom von Christen als Einwanderer hat dazu geführt, dass der Anteil der evangelikalen Gemeinden an der Bevölkerung auf etwa 3 % angestiegen ist.



Neue Lebenszeichen

Während viele traditionelle Kirchen vor großen Herausforderungen stehen, gibt es ermutigende Anzeichen für Wachstum. In Städten, Kleinstädten und ländlichen Gemeinden entstehen neue Gemeindegründungen. Junge Leiter treten in den Dienst, Gebetsnetzwerke wachsen. Anbetungsversammlungen bringen Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund zusammen. Viele Gläubige beschreiben einen wachsenden „Gebetsschirm“ über Irland. Es herrscht das Gefühl, dass Gott sein Volk durch gemeinsamen Lobpreis, Gebet und Mission zusammenführt. Irland ist seit jeher bekannt für seine Erzählkunst, Musik, Gastfreundschaft, Großzügigkeit und Kreativität. Diese kulturellen Gaben bieten einzigartige Möglichkeiten für ein Zeugnis des Evangeliums. Es entsteht eine wachsende Vision für das Christentum, die in Haushalten, Gemeinden, am Arbeitsplatz, in Kunst, Kultur und im öffentlichen Leben sichtbar wird. Die Hoffnung ist ein Glaube, der für gewöhnliche Menschen verständlich, zugänglich und lebensverändernd ist.

1. Betet für ein neues Wirken des Heiligen Geistes

Möge Gott die Herzen auf der ganzen Insel erwecken und die Menschen in eine lebendige Beziehung zu IHM selbst führen. Wir brauchen dringend, dass der HERR unter uns kommt und sich uns offenbart, damit unsere Vertrautheit und Gemeinschaft mit GOTT immer tiefer werden. „Dein Reich komme ... Dein Wille geschehe auf Erden“ (Matthäus 6,9–10). Nimm Täuschung, Blindheit und das Wirken des Feindes von uns.

2. Betet für Heilung und Einheit in ganz Irland

Betet für eine wachsende Partnerschaft zwischen Kirchen, Glaubenswerken und Gläubigen sowohl in Nordirland als auch in der Republik Irland. Betet außerdem für die Heilung vergangener Wunden und Spaltungen sowie für Ereignissen, die zu Vorwürfen und Verletzungen geführt haben – was weit verbreitet ist.

3. Betet für eine wirksame Jüngerschaft aller Gläubigen, insbesondere der jungen Generation

Möge Gott die Familien – das Fundament der Glaubensgemeinschaften – sowie aufstrebende Leiter, Anbeter, Evangelisten, Gemeindegründer und Bibellehrer stärken, die seinem Ruf folgen. Betet dafür, dass neue christliche Gemeinschaften wachsen und zu Zentren der Hoffnung, der Jüngerschaft und des Zeugnisses für das Evangelium werden. Mögen wir zu einer Nation von Christen werden, die auf natürliche Weise andere anstecken, und möge die Botschaft des Evangeliums in unseren täglichen Begegnungen lebendig werden.

4. Betet für die Wiederbelebung des geistlichen Erbes

Bittet Gott, seinem Volk zu helfen, Kraft aus dem reichen Erbe des keltischen Christentums zu schöpfen und dabei den Blick auf seinen Auftrag für die heutige Zeit gerichtet zu halten. Betet, dass Irlands natürliche Begabungen – Gastfreundschaft, Kreativität, Erzählkunst und Großzügigkeit – kraftvoll für sein Reich eingesetzt werden.

Eine Vision für Irland

Wenn ihr für Irland betet, schließt euch uns an und dankt Gott für das, was er bereits tut. Wir glauben, dass ER sich selbst unter den Menschen weithin bekannt und verstanden machen möchte. Wenn dies geschieht, werden die Iren das Evangelium in die ganze Welt tragen (das haben wir schon einmal getan!). Es ist möglich, dass sich ein ansteckendes Christentum in jeder Gemeinde ausbreitet. Wir müssen nur voller Gebet zusammenarbeiten – damit SEIN REICH komme ...



Drücken Sie den Button und besuchen Sie unsere Facebook-Seite, um die neuesten Gebetsartikel zu erhalten.

SPENDEN: Hebron Europe e.V.,
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06
BIC GENODES1NUE
Bitte Namen und Adresse angeben.

Spenden